

100 Euro Finderlohn für einen Sender!

Wer in den nächsten Monaten an der Nordseeküste spazieren geht, sollte etwas genauer hin sehen, was die Wellen so alles angespült haben. Mit dem Fund eines unserer grell orange gefärbten Sender (siehe Foto) kann man sich nämlich ganz einfach 100 Euro verdienen.

Vom Institut für Binnenfischerei Potsdam-Sacrow wurden in diesem Herbst knapp 100 abwandernde Aale in Untereider und Elbe gefangen, mit sog. PopUp-Sendern versehen und wieder ausgesetzt, um deren Wanderwege zu ihrem Laichgebiet in die Sargassosee zu dokumentieren. In den nächsten Wochen werden sich die Sender nach erfolgter Datenaufzeichnung selbständig von den Aalen lösen, aufschwimmen und mit den Wellen an die Küsten angeschwemmt werden.

Falls sie einen solchen Sender finden, bitten wir sie, diesen einzusammeln und entweder uns oder unsere englischen Kollegen vom CEFAS (Adresse befindet sich auf dem Sender) zu informieren. Wenn sie uns dann den Sender zusammen mit dem genauen Fundort und -datum zuschicken, warten 100 € Finderlohn auf sie.

Kontaktadressen

Erik Fladung
Institut für Binnenfischerei
Potsdam-Sacrow
Im Königswald 2
14469 Potsdam
Germany
Telefon: 033201 / 406-14
E-mail: erik.fladung@ifb-potsdam.de

Cefas Technology Limited
Lowestoft Laboratory
Pakefield road
Lowestoft
Suffolk
NR33 0HT
UK
Telefon +44 1502 524526
E-mail: eeliad@cefas.co.uk



PopUp-Sender, wie sie an der Küste angeschwemmt werden (Foto: J. Simon)